

II-5762 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2874/J

1992 -05- 0 4

A N F R A G E

Der Abgeordneten Madeleine Petrović, Terezija Stoisits und FreundInnen

an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend der Hilfsmaßnahmen und Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und Deserteure aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien

Nach inoffiziellen Schätzungen halten sich derzeit 3.000 bis 4.000 Deserteure aus dem Gebiet der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien in Österreich auf. Diese Deserteure haben bei einer Rückkehr in ihre Heimat mit hohen Gefängnisstrafen bzw. der Todesstrafe, oder aber mit dem sofortigen Einsatz in Himmelfahrtskommandos in den ersten Frontlinien zu rechnen.

Seitens der österreichischen Bevölkerung gibt es eine große Hilfsbereitschaft für die Flüchtlinge aus den Bürgerkriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien, nach der Beendigung der Unterstützungsaktion für die "De-Facto-Flüchtlinge" entstehen aber hohe Kosten bei der Aufnahme der Flüchtlinge (Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Stempelgebühren, etc.). Für die Deserteure und Flüchtlinge gibt es kaum Chancen auf Asyl, die meisten von ihnen wollen auch kein politisches Asyl, da sie nach Beruhigung der Lage wieder in ihre Heimat zurückkehren wollen. Ebenso ist für Deserteure und ehemalige "De-Facto-Flüchtlinge" die Möglichkeit in die Bundesbetreuung zu kommen sehr gering. Deserteure und Flüchtlinge haben als Ausländer fast keine Chance legal beschäftigt zu werden. Privatpersonen, die Deserteure und Flüchtlinge beschäftigen wollen, werden mit Strafen bedroht.

Flüchtlinge und Deserteure sind zu Almosenempfängern degradiert. Einziger Ausweg für Deserteure ist die Rückkehr als Kanonenfutter an die Front.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

Anfrage:

1. Sind Sie bereit, für Flüchtlinge und Deserteure aus den Bürgerkriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien durch Rückgreifen auf die Bundesreserve bei

den Ausländerbeschäftigungsbewilligungen notwendige Arbeitsmöglichkeiten zu eröffnen?

a) wenn nein, weshalb nicht?

2. Befürworten Sie Sonderregelungen für Deserteure und Flüchtlinge aus der Bürgerkriegsgebieten des ehemaligen Jugoslawien, die eine stundenweise Beschäftigung oder die Beschäftigung im Rahmen von Werkverträgen ermöglichen?

a) Wenn nein, weshalb nicht?

3. Welche anderen effizienten Möglichkeiten haben Sie bisher überlegt oder in Aussicht genommen um Deserteuren aus dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien ein menschenwürdiges Über-Leben in Österreich zu ermöglichen?

4. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Österreichische Bundesregierung die Desertion als Mittel zur Beendigung des Krieges auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien begrüßt, bzw. werden Sie selbst eine derartige Erklärung öffentlich abgeben?

a) Wenn nein, wie können Sie das mit den sozialdemokratischen Grundsätzen vereinbaren?

b) Begrüßen Sie persönlich die Desertion als Mittel zur Beendigung des Krieges im ehemaligen Jugoslawien?